

Experience Day

Projekt von Swiss Skills und WirtschaftsPortalOst (WPO)

Kurzbeschreibung

Reason why

- Viele Arbeitsprozesse sind heute nicht mehr sichtbar. Sie finden in Industriegebieten oder zu Randzeiten statt.
- Ein Grossteil der Familien in der Schweiz hat keinen direkten Zugang zu Lehrbetrieben und kennt die Möglichkeiten unseres Berufsbildungssystem nicht.
- Jugendliche haben sehr begrenzt die Möglichkeit ihre Talente (Fähigkeiten) zu erproben und eine Rückmeldung zu erhalten.
- Die Berufsbildung ist in der WPO-Region stark ausgeprägt. Diese Stärke muss gepflegt werden, damit die Lehrbetriebe auch weiterhin gute Lehrlinge erhalten.
- Die Lehrabbruchquote ist bedenklich hoch. Das hat auch damit zu tun, dass sich Jugendliche nicht früh genug mit den vielfältigen Berufen auseinandersetzen. Deshalb wird mit dem Experience Day Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse angesprochen.
- Die Regio Wil stellte mittels Praxisprojekt der Fachhochschule ("Berufsschulen vs. Gymnasien: Wettstreit um Nachwuchskräfte") u.a. fest, dass eine niederschwellige und spielerische Information zu Berufen früher einsetzen sollte.

Während dem Experience Day...

- erhalten Schüler/innen Einblicke in verschiedene Berufe in ihrer Umgebung.
- können Schüler/innen Tätigkeiten ausprobieren.
- können Schüler/innen, wenn möglich, selber etwas herstellen und/oder mit nach Hause nehmen.
- können Schüler/innen die gemachten Erfahrungen reflektieren.

Pilotprojekt

Es geht darum, das Konzept Experience Day mit einem Pilotprojekt in Eschlikon zu testen. Ziel ist es, dass WPO künftig regelmässig an verschiedenen Orten und in Zusammenarbeit mit den ansässigen Gewerbe- und/oder Arbeitgebervereinen Experience Days organisiert.

SwissSkills organisierte bereits im Kanton Bern einen Piloten ([Videorückblick](#)).

Ziele

- Schüler/innen (5. Klasse) erhalten einen Einblick in zwei Arbeitsumfelder und dürfen selbst mit anfassen.
- Schüler/innen reflektieren ihre eignen Skills, welche sie dabei angewendet haben.
- Lehrpersonen erhalten einen durchorganisierten Tag und können SwissSkills/WPO konstruktive Rückmeldung geben.
- SwissSkills und WPO sammelt Erfahrungen durch das Pilotprojekt
- Die Erfahrungen sollen dienen, den Experience Day regelmässig in verschiedenen Mitgliedsgemeinden von WPO durchführen zu können.
- Lehrpersonen des Zyklus 2 können dieses Konzept gemeinsam mit den lokalen Stakeholdern im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft NMG nutzen.
- Die Region mit den Unternehmen vor Ort kann sich als starke Berufsbildungsregion positionieren.

Umsetzung

Einordnung in den Lehrplan 21

Der Fokus ist auf NMG 6.1

- NMG 6.1
Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Arbeitsformen und Arbeitsplätze erkunden. Bedeutung der Arbeit, Arbeitswelten
- NMG 6.2:
Die Schülerinnen und Schüler können Berufswelten erkunden und Berufe nach ausgewählten Kriterien beschreiben. Berufliche Orientierung

Tagesprogramm My Skills Experience Day

Der nachfolgende Ablauf ist bezüglich der Start- und Endzeiten noch abzustimmen. Geplant ist ungefähr folgender Ablauf:

- 0825 Beginn in der Schule
Bedeutung der persönlichen Skills und auf was Schülerinnen und Schüler heute achten sollen.
Abgabe Skills-Fächer und erste Aufgabe vor Ort.
- 0915h Verschiebung
- 1000h Eintreffen und Verteilen an Arbeitsorte
Erstes Erlebnis
Selbstreflexion
- 1145h Verschiebung zum gemeinsamen Mittagessen (begleitet durch Person vom 1. Arbeitsort)
Mittagessen
- 1300h Verschiebung an Arbeitsorte (abgeholt durch Person vom 2. Arbeitsort)
- 1330h Zweites Erlebnis
Selbstreflexion
- 1515h Verschiebung zurück in Schule
- 1545h ca. Ende

Einteilung

Die Einteilung erfolgt nach Interessen (nicht nach Berufen). Einige Beispiele für Interessen:

- Mit Maschinen arbeiten
- Draussen arbeiten
- Mit Pflanzen arbeiten
- Menschen helfen
- Etwas gestalten

Schülerinnen und Schüler geben zwei Prioritäten an und etwas, dass sie gar nicht interessiert.

Wir versuchen eine Priorität sicherzustellen und zu vermeiden, dass sie an Orte zugeteilt werden, welche sie nicht interessieren.

Auswahl

Ist noch zu bestimmen, je nach beteiligten Unternehmen.

Schülerinnen und Schüler

Angesprochen werden Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse. Zugesagt für die Pilot-Durchführung haben zwei fünfte Klassen aus Eschlikon, allenfalls ergänzt durch Schülerinnen und Schüler aus Bichelsee-Balterswil.

Arbeitsorte und Verschiebung

Um die Sicherheit der Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten, sind die Kleingruppen bei Verschiebungen immer durch eine Betreuungsperson zu begleiten. Deshalb sollen alle Unternehmen in Gehdistanz liegen.

Das Zentrum des Experience Day liegt in der Industrie Eschlikon, wo auch die Mittagsverpflegung stattfinden wird.

Selbstreflexionsaufgabe

Schülerinnen und Schüler sollen altersgerecht festhalten, welche Kompetenzen/Skills sie für das Atelier benötigten, was ihnen gelungen ist und wie sie die Ausprägung ihrer Kompetenzen/Skills einschätzen.

Rolle Lehrpersonen

Im Vorfeld geben sie Informationen an die Schülerinnen und Schüler und melden sie für die Einteilung an. Sie sollen verfügbar sein, wenn ein Kind eine Sorge hat, welches nicht den Projekttag betrifft.

Sie geben SwissSkills/WPO ein ausführliches Feedback, damit das Konzept verbessert werden kann und andere Lehrpersonen in Zukunft davon profitieren können.

Aufwand / Kosten

Die Organisation des Experience Day übernehmen WPO und der AGV Südthurgau. Die Unternehmen und die Schulen müssen den Tag entsprechend einplanen, um den Schülern an dem Tag die Berufswelt näher bringen zu können.

Die Unternehmen bereiten sich vor, um den Schülern in 90 Minuten den Beruf möglichst fühlbar näher zu bringen. Idealerweise können die Schüler selbst etwas herstellen.

Mediale Begleitung

WPO wird den Experience Day kommunikativ begleiten und für eine Medienberichterstattung (regional, evtl. sogar national) sorgen. Ein Video-Team von WPO wird den Experience Day begleiten und einen Videobericht erstellen.

Auf die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schüler, wie auch Lehrpersonen nicht auf Fotos und Videos zu sein, wird Rücksicht genommen.

Nächste Schritte

Bis Ende April 2025	Anmeldungen der beteiligten Unternehmen
Bis Ende Juni 2025	Lehrpersonen melden die Präferenzen der Schülerinnen und Schüler
Bis Mitte August 2025	Einteilung der Schülerinnen und Schüler steht fest